



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

**Liegenschaften des Landkreises;
Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an Liegenschaften
des Landkreises Erding**

Anlage(n):

Ausschuss für Bauen und Energie am 14.05.2018

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

- Investitionskosten von etwa 103.000 € für 9 Ladesäulen
- Förderung ca. 41.000 €
- Jährliche Betriebskosten von circa. 10.800 €

Beschlussvorschlag:

Die Überlandwerke Erding werden mit der Errichtung von 9 Ladesäulen an den vorgeschlagenen Standorten beauftragt.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 406

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 26.04.2018
Az.:

Vorlagebericht:

Im Haushalt 2018 sind insgesamt 90.000 € für die Errichtung von E-Ladesäulen an den Liegenschaften des Landkreises vorgesehen.



LANDKREIS
ERDING

Die Überlandwerke Erding legten dem Landkreis Erding folgendes Angebot zur Errichtung der E-Ladesäulen vor:

Es handelt sich um für den öffentlichen Raum geeignete Ladeeinrichtungen mit jeweils zwei Ladepunkten (Steckertyp 2) und einer vorläufigen Leistungsabgabe von zeitgleich 2 x 11 kW (erweiterbar auf 2 x 22 kW). Dies entspricht dem aktuellen Ladestandard, so dass ein normales E-Kfz nach ca. 2 h zu 80 % geladen ist. Getankt werden kann über die aktuellen kartenbasierten Zahlungsverfahren für E-Mobilität und über ein WEB-basiertes System über das Smart-Phone.

Da es gerade im Süd-Westen des Stadtgebiet Erdings zu einer starken Konzentration von Ladesäulen kommt (auch durch die drei neuen Säulen an der Therme Erding) wird von der Verwaltung vorgeschlagen -auch im Hinblick auf Lage und Parksituation- **folgende 9 Liegenschaften** mit Ladesäulen auszustatten:

- Herzog-Tassilo-Realschule
- Korbinian-Aigner-Gymnasium
- Schulkomplex Dorfen
- RS Taufkirchen
- FOS/BOS
- Bauernhausmuseum
- Landratsamt
- Landwirtschaftsschule

Dafür würden Investitionskosten von etwa 103.000,- Euro anfallen.

Ferner wird am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe eine Ladesäule errichtet, deren Finanzierung für den Neubau erfolgt.

In dem angebotenen Modell würden die Überlandwerke Erding den kompletten technischen und kaufmännischen Betrieb inklusive Abrechnung und Stromlieferung übernehmen. Bei neun vorgeschlagenen Ladesäulen würden dadurch für den Landkreis jährliche Betriebskosten von circa 10.800,- Euro gesamt anfallen.

Die Erlöse aus den Tankvorgängen würden den Überlandwerken zugutekommen, wobei der Landkreis einmal jährlich einen Anteil am Erlös von 1,8 Cent pro getankter Kilowattstunde Strom erstattet erhält, was bei durchschnittlicher Nutzung jährlich etwa 4.000,- Euro an Erlösen für den Landkreis (wird erreicht wenn an allen Ladesäulen täglich 4 Kfz vollgeladen werden) wären. Mit zunehmender Entwicklung der Elektromobilität können diese Erlöse aber noch deutlich steigen.

Vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gibt es das Förderprogramm "Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern", indem die Errichtung von öffentlichen Ladesäulen mit 40% der Kosten aber maximal 3.000 Euro je Ladepunkt gefördert wird. Das nächste Antragsfenster ist voraussichtlich im August 2018, so dass noch in 2018 eine Realisierung möglich ist. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Strom für die Ladesäule zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt. Außerdem muss die Ladesäule für die Förderung jederzeit öffentlich zugänglich sein. Wir rechnen somit mit einer Fördersumme von rund 41.000 €, so dass die Eigenleistung des Landkreises auf rund 62.000 € sinkt.

Die EVE plant aktuell ein landkreisweites E-Mobilitätskonzept.